

## Advent 2019



## **Gott wächst mit uns mit**

*Das Kind in der Krippe  
will sich entfalten  
und lädt auch uns dazu ein.*



Bei unserer diözesanweiten Ultreya am 3. Oktober haben wir uns zum Thema: „Darf dein Glaube wachsen?“ ausgetauscht. Glaube kann nie eine fertige Sache sein, weil auch das Leben und die Gesellschaft uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellen. Auch wenn es uns lieb wäre, dass wenigstens die Religion die verlässliche, unveränderliche Burg bliebe, in die wir uns vor allen Stürmen retten könnten. Der Glaube wird jedoch nur dann lebendig bleiben, wenn er mitwachsen darf mit dem Leben und mit den täglichen Herausforderungen. Gott ist eben keine Burg aus Steinen, sondern er kommt uns als Mensch entgegen, der dieses Leben mit uns geht. Die Sicherheit, auf die wir bauen können, ist seine Zusage: „Ich gehe immer mit an deiner Seite!“

Unsere Mitarbeiterin Susanne hat uns sinnbildlich vor Augen geführt, dass sie aus ihrem Kinderglauben definitiv herausgewachsen ist. Als sie versuchte, in ihr Kommunionkleidchen von damals - da war sie zarte sieben Jahre alt - hineinzuschlüpfen, da ging es beim besten Willen nicht. Der Cursillo ist ein wunderbares Instrument, Menschen zu ermutigen, ihren eigenen Wachstumsweg im Glauben zu gehen. Sie begegnen im Kurs dem barmherzigen Gott und dürfen die alten Bilder vom Richten und Strafen ablegen. Sie begegnen einem Gott, der in Jesus ganz persönlich an ihnen interessiert ist und sie als Freund begleiten will. Sie begegnen einem Gott, der nicht möchte, dass wir uns ihm unterwerfen, der uns vielmehr unsere eigene Würde entdecken lässt, damit wir Freude daran haben, in der Sendung mit ihm unsere Fähigkeiten einzusetzen und eine gerechte Menschengemeinschaft mitzugestalten.

Wie könnte Gott uns das deutlicher werden lassen, als wenn er selbst in einem Kind geboren würde, das heranwachsen möchte? Wäre Gott als Erwachsener vom Himmel herabgestiegen, dann bliebe uns bloß das

Annehmen oder das Ablehnen dieser Himmelsgestalt, deren Gewordensein wir nicht miterlebt hätten. Nein, Gott will uns einbeziehen. Das Leben will uns einbeziehen in das große Werden von Allem. Jesus will wie ein Säugling von uns aufgenommen werden, damit auch unsere Beziehung zu Gott mitwachsen kann mit seinem Größer- und Reifer-Werden.

Der Glaube wächst da, wo du dich traust, bisherige Formen deiner Frömmigkeit zu überprüfen und das loszulassen, was nicht mehr zu dir passt. Wenn du wagst, deine eigenen Fragen zu stellen und Zweifel zuzulassen. Wenn du dich nicht mit den vorgegebenen Antworten zufrieden gibst, sondern dich auf den eigenen Suchweg begibst und dem Herrn zutraust, dass er dir dort begegnet. Gott wartet dort auf dich, anders und neu. Denn Gott ist immer „der ganz Andere“, wie es der bedeutende evangelische Theologe Karl Barth ausgedrückt hat. Wir können Gott nie ganz erfassen, weder in unserem Denken, noch in unserer Liturgie. Das bedeutet, dass jedes Bild und jede Form, zu denen wir gefunden und die wir lieb gewonnen haben, die uns Heimat geworden sind, dies doch nur für eine Zeit lang sein wollen. Unser Leben ist die Einladung Gottes zu wachsen und zu reifen, bis sich die ganze Fülle des Lebens in uns entfaltet. Oder wie es der englische Kardinal Newman sagt: „Leben heißt sich verändern. Vollkommen sein heißt, sich oft verändert zu haben.“

Ja, Veränderungen können Angst machen und die Verteidigungsmechanismen in uns aktivieren. Denn ein Gebäude, das uns irgendwie schützt und Heimat gibt, scheint immer noch besser als keines. Unser Verstand sagt: „Bleib besser da, wo du bist!“ - wenn es auch eng ist, es durchs Dach regnet, die Möbel ausgeleiert sind und ein wenig muffelt. Unserer menschlichen Natur ist Sicherheit manchmal das Allerwichtigste. Doch dann klopft Jesus leise an die Tür unseres Herzens und fragt, ob wir bereit sind, ein bisschen Sicherheit aufzugeben, um mehr auf ihn zu vertrauen. Er lässt uns Zeit, bleibt aber auch beharrlich an uns dran. Und vielleicht wollen wir uns erst einmal für ein paar Schritte aus dem sicheren Gebäude hinausbewegen. Dann dürfen wir neue Erfahrungen

machen und auch wieder zurückkehren. Vielleicht werden wir so erfahren, dass das Leben noch viel weiter ist als wir es uns vorgestellt haben und dass unser bisheriges Gebäude doch nicht mehr passt. So gehen Wachsen und Reifen im Glauben, Schritt für Schritt.

Das ist die Einladung des Jesuskindes in der Krippe:

**„Nimm mich zu dir und lass mich in dir wachsen.**

**Wachse du mit mir und lass dir Alles zur Einladung werden, dich aufzurichten und zu entfalten. Ich werde dich bei jedem Schritt begleiten.“**

Und das Geschenk des Cursillo sind die Schwestern und Brüder, mit denen wir diesen Weg gemeinsam beschreiten dürfen.



**Frohe und gesegnete  
Weihnachten! Frohes und  
gesegnetes Sich-Entfalten  
zum größeren Glauben!**

P. Thomas  
und alle MitarbeiterInnen



## **Liebe Cursillistas,**

ich bin hier im Waldsanatorium Krailling wohl versorgt und mir fehlt es an nichts. Vor allem die Stille, die Ruhe und das Gebet tun mir gut. Besuch ist schön, aber nicht zu viel. Ich kann nicht mehr viel Unruhe und lautes Sprechen vertragen. Wenn ich über den Gang gehe und besonders auch am Abend, wenn es still wird, bete ich für die vielen Menschen, die mich begleitet haben und an mich denken. Bittet betet auch ihr für mich und denkt an mich. Gott wird schon alles richtig fügen. Darauf vertraue ich. So grüße ich euch alle herzlich und wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest.

De colores,

Euer Pater Bernhard.



## **Cursillo - Mai 2019**

### **Lass mich ein Wohlklang sein vor dir**

Die große Offenheit in dem Cursillo im Mai von Anfang an hat mich sehr beeindruckt und berührt. Meine Gedanken dazu möchte ich mit den beiden Bildern der Klangschale ausdrücken.



So beladen wie die erste Schale kamen viele in den Kurs, beladen mit den unterschiedlichsten Dingen. Ist eine Klangschale angefüllt, überfüllt, und sei das auch mit positiven Dingen, so kann sie nicht frei schwingen, kann sie nicht tönen. Ich glaube, so manche Klangschale in uns

hat in den Tagen in Harpfetsham wieder die Chance bekommen, frei zu werden und ihren wahren Ton zu finden. Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von ganzem Herzen viel Freiraum, um den inneren Ton wieder zu hören und ihn in voller Schönheit erklingen zu lassen.

Gisela Hörchner



---



---

## **Cursillo - weiter geht's - August 2019**

Im August 2010 war es eine glückliche Fügung, dass ich zum ersten Mal an einem Cursillo-Kurs mit Pater Thomas und Pater Bernhard in Fürstenried teilnehmen durfte. Dieser veränderte mein damaliges Gottesbild von einem strengen und strafenden Gott maßgeblich und nachhaltig. Das Evangelium als Frohbotschaft zu erleben war befreiend für mich, befreiend von Ängsten, Zweifeln und Zwiespältigkeiten sowohl im Glauben als auch im täglichen Leben.

Als ich erfuhr, dass im August diesen Jahres mit „Cursillo-weiter geht's“ ein Fortführungskurs an einem Wochenende

angeboten wird, war ich sofort begeistert von dieser Idee.

Es waren drei schöne Sommertage im Kloster Harpfetsham mit biblischen Impulsen von Pater Thomas und lebendigem Austausch von inspirierenden Gedanken in herzlicher Atmosphäre, die mich weiter darin bestärkten, den christlichen Glauben in Freude und Freiheit zu leben.

Während mich beim ersten Cursillo-Kurs ganz neue Erkenntnisse zutiefst bewegten und regelrecht aufwühlten, war es dieses Mal in erster Linie eine wohltuende und bestärkende Erfahrung, ein erfrischendes „Auftanken“ auf meinem Glaubensweg. Ein Höhepunkt des Kurses, eine neue Erfahrung, war die Agape-Feier mit gemeinsamem Brotbrechen und fröhlichen Liedern. Auch hierbei spürte ich die Freude und Lebendigkeit unseres christlichen Glaubens besonders eindrücklich.

Der Aufenthalt im Kloster Harpfetsham, umgeben von blühender Natur, die hervorragende und herzliche Verpflegung trugen dazu bei, dass dieses Wochenende für mich ein „Auftanken für Leib und Seele“ war.

An dieser Stelle möchte ich Vergelt's Gott sagen dem Pater Thomas, der Evelyn und dem ganzen Cursillo-Team für die Gestaltung dieser wunderbaren und bereichernden Tage.

Anita Willburger



## **Cursillo-Pilgern**

**3 Tage auf dem Steigerwälder Jakobsweg, von  
Markt Bibart über Weigenheim und Steinsfeld nach  
Rothenburg ob der Tauber vom  
11. bis 13. Mai 2019**



Nach drei Tagen und 52 Kilometern kehrten wir 15 Cursillistas wohl behalten wieder nach Hause zurück. Vielleicht taten dem einen oder anderen die Füße oder die Schultern ein bisschen weh, vielleicht gab es ein paar Blasen an den Füßen, vielleicht war der Weg manchmal anstrengend und der Rucksack schwer, vielleicht war es am Anfang nicht so leicht, im Stillen zu laufen oder den Alltag zu vergessen und manche Gedanken loszulassen. Doch die Vorfreude hatte sich auf dem Pilgerweg bald in ein Abenteuer mit vielen Eindrücken, schönen Erinnerungen und besonderen Begegnungen verwandelt.

Manche davon verblassen mit der Zeit, aber das Wesentliche möchte ich hiermit lebendig halten:

Tag 1 begann mit starkem Regen, aber nach der Zugfahrt begrüßte uns doch die Sonne in Markt Bibart und begleitete uns durch den Steigerwald mit seiner Vielfalt an Bäumen und Unmengen von Bärlauch am Wegesrand. Vom König-Ludwig-Turm begutachteten wir die schöne Aussicht und das, was noch vor uns lag. Obwohl die Pfade zum Teil ziemlich verschlammmt waren, machten wir uns mal in Stille, mal im Gespräch auf die Suche nach der Weisheit der Bäume und was sie uns lehren können. Voll in der Natur, fast ohne anderen Menschen zu begegnen, hatten wir während unserer Brotzeit-Pause Besuch von einem Fuchs - bis er uns bemerkte und davonlief. Am Nachmittag hielt Pater Thomas mit uns Eucharistiefeier auf dem Hohenlandsberg, geschützt in der Burgruine, während Wind und Donner über uns flogen...etwa der Heilige Geist? Oder die Burggeister? Abends in Weigenheim wartete auf uns dann die beste Gemüsesuppe mit leckerem Brot, Wein und Bier für den Durst, Fränkische Schneebälle zum Nachtsch und gute



Unterhaltung mit endlos lustigen Witzen von Karl-Martin.

Tag 2 führte uns nach dem Frühstück und der Morgentanz-Meditation über Feldwege Richtung Steinsfeld. Unterwegs zogen wir Baumkarten und beschäftigten uns mit den Eigenschaften der Bäume. Wir lauschten der Geschichte vom kleinen Baum, der so viel anders war als die großen Bäume im Wald und irgendwann doch seine Besonderheiten und seinen richtigen Platz im Leben schätzen lernte. Nichts ahnend, kehrten wir in Halbsee-Endsee zur Kaffeepause ein, wo eine lustige, unterhaltsame Wirtin mit mindestens fünf Muttertagstorten, Kaffee, Schnaps, Bratwürstl mit Gemüseplatte-To-Go, und Fotoapparat mit Film auf uns wartete. Am liebsten hätte sie uns auch noch Zimmer hergerichtet, aber mit so viel Lachen hätten wir doch nicht die ganze Nacht durchgehalten. Den Tag ließen wir mit einem wunderschönen Gottesdienst ausklingen, zu dem wir Andenken aus dem Wald für den Altar mitgebracht hatten. Ein leckeres Abendessen mit Wein, Witzen und guter Unterhaltung fehlte natürlich nicht.

Am Tag 3 machten wir uns durch Wiesen und Felder am Schilfgürtel des Großen und Kleinen Lindleinsees auf den Weg nach Rothenburg ob der Tauber. Unterwegs hielten wir für unseren Baumtanz an und obwohl wir uns alle so sehr auf die Schritte konzentrierten, entging

uns das Kreuz aus Wolken über unseren Köpfen am blauen Himmel nicht... ein sehr bewegendes Zeichen. Am Ziel angekommen, erhielten wir eine interessante Führung in der großen Jakobskirche. Nach der Mittagspause feierten wir im Stuhlkreis den Abschlussgottesdienst in der St. Johanniskirche. Anschließend im Zug



auf der Rückreise stießen wir auf neue Freundschaften, eine tragende Gemeinschaft, gute Gespräche und ein gelungenes Cursillo-Pilgern unter der Führung von Elvira, Pater Thomas und Jesus an.

Danke an alle für die schöne Zeit! De Colores.

Edith Baumgartner



## Ein Sinnbild für uns Alle



**Nach oben strebend,  
schwer geknickt,  
aber mit neuer Energie  
wieder nach oben wachsend!**  
(im Hof in Harpfetsham 18.05.2019)

## **Pilgern für die Seele auf dem Jakobsweg von München zum Walchensee Aufatmen – Danken – Feiern**

Von der Wallfahrtskirche St. Maria in München Thalkirchen machte sich Mitte Oktober eine Pilgergruppe auf den Weg zum Walchensee. In vier Tagen, immer dem Jakobsweg folgend, führte der Weg entlang von Isar und Loisach zu den Klöstern Schäftlarn, Beuerberg und Benediktbeuern zum Walchensee und als krönender Abschluss auf den Herzogstand.

Den Alltag hinter sich lassen, Aufatmen, sich auf den Weg machen und losgehen, jeder in seinem eigenen Tempo, empfahl uns Pilgerführerin Elvira.



Da breiteten sich gerade, kurvige, steinige, verschlungene, schattige, sonnige, laute, stille, triste und traumhaft schöne Wege vor uns Pilgern aus, um zu innerer Ruhe und bewusstem Atmen einzuladen.

Vor einer Rast am Isarufer gegenüber dem Georgenstein wurde getanzt. Es dürfte ein sehenswerter Anblick gewesen sein, uns Pilger „anmutig leichtfüßig“ in schweren Wanderstiefeln beim Tanzen zuzusehen. Herrlich war es allemal und eine gute Gelegenheit, sich kennen zu lernen.

Das gemeinsame Gehen lädt sowohl zum Gedankenaustausch und sehr persönlichen Gesprächen ein, als auch zu Stille und Schweigen.

Dankbar können wir sein für die wunderbare Landschaft, für die liebe Gemeinschaft und auch dafür, nach 27 km den Rucksack abzulegen und sich im weichen Licht der Abendsonne zu einem Dankgottesdienst inmitten einer



Wiese niederzulassen. Mit Pater Thomas feierten wir in der Pupplinger Au einen Dankgottesdienst - zwar mit schweren Füßen, dafür aber umso leichteren Herzen. Am Ende eines Pilgertages ist es ganz leicht, dankbar zu sein – dankbar für das gute Essen im Gasthof und das wohlige Bett zum Schlafen.

Ein treuer Wegbegleiter unserer Pilgerreise war unsere „Schwester das Wasser“ auf dem Weg in den Alpenraum. Im Fluss des Wassers sind viele spirituelle Gedanken zu entdecken, die zum Nachdenken einladen: Was ist wirklich wichtig in meinem Leben? Was belastet mich? Was schleppe ich mit mir tagtäglich herum? Worauf kommt es an?

In der Hand Gottes und seiner Geborgenheit werden wir frei. Das Leben ist ein Fest. Dies feierten wir in der Eucharistie auf dem Gipfel des Martinkopfes.



Auf der Spitze eines Berges stehend, eine grandiose Aussicht auf Täler und Berge vor sich ausgebreitet, da ist man dem Himmel einfach näher.

Was bleibt: vier wunderbare Tage mit Schwester Sonne verbracht; neue Freunde gefunden; 135 256 Schritte für 86 km zu Fuß gebraucht; Blasen an den Füßen; berührende Orte besucht; eine Reise für die Seele entdeckt. So Gott will – im nächsten Jahr wieder.

Ursula



## Liebe Cursillistas,

bei unserer Diözesanultreya hat P. Thomas um Spenden für das Projekt „IN VIA WIB — Brücken auf dem Weg in den Beruf“ gebeten. Wir möchten euch von Herzen danken für eure Solidarität und Großherzigkeit, denn es sind **568 €** zusammengekommen. Wir haben für unsere Spende ein Dankeschreiben erhalten:

„2019 begleitet das Projekt ‚IN VIA WIB‘ rund 100 junge geflüchtete Menschen aus Afghanistan, Irak, Eritrea, Somalia, Syrien und anderen Ländern auf ihrem Weg in die Ausbildung und zu einem erfolgreichen Abschluss. Dieses Jahr haben bereits 22 Auszubildende, die von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen von IN VIA München e.V., Fachbereich Migration und zahlreichen ehrenamtlich engagierten Lerntutorinnen unterstützt werden, die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns sehr, dass Sie mit ihrer Spende auf diese Weise das soziale Miteinander, die berufliche Ausbildung und die gesellschaftliche Teilhabe von jungen geflüchteten Menschen unterstützen.“

Vielen herzlichen Dank für diese Wertschätzung der Arbeit von IN VIA München.

Mit freundlichen Grüßen  
Elisabeth Götz  
Bereichsleitung

weitere Informationen online unter:

[invia-muenchen.de/migration/in-via-wib.html](https://invia-muenchen.de/migration/in-via-wib.html)



*Aufstehen  
Krone richten  
weiter gehen*

## Themen für die Ultreyas 2020

**Januar:** Gebetswoche für die Einheit der Christen: „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ (Apg 28,2). Die Einheit ist kein Selbstzweck, sondern es geht um die gemeinsame Hinwendung zu den Notleidenden, Hilfsbedürftigen und Fremden.

**Februar:** „Meine Augen haben das Heil gesehen, ein Licht für alle Völker.“ (Lk 2,30-32) Spuren des kommenden Heils erkennen.

**März:** Du kannst reich werden und die ganze Welt erobern, wenn du ihren Gesetzen folgst. (vgl. Mt 4,8f) Von was oder wem lässt du dich zur Dienerin, zum Diener machen?

**April:** „Warum weinst du? Wen suchst du? - Halte mich nicht fest. Ich gehe nun, unter die Himmel, zu meinem Vater, zu unserem Vater, zu unserem Gott.“ (Joh 20,15-18) Loslassen und neu werden.

**Mai:** Gebetstag für geistliche Berufe. Gottes Sehnsucht ist der Mensch: Mich selbst und Gott lieben lernen.

**Juni:** „Friede sei mit euch! Und noch einmal: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Empfangt Heiligen Geist!“ (Joh 20,19-22) Als Versöhnte die eigene Sendung erkennen.

**Juli:** „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast.“ (Mt 11,25) Vor Gott ist anderes wichtig als vor den Menschen.

**August:** An Maria vollendet sich die göttliche Verheißung. Sie kommt am Ziel ihres Menschseins an, der Einswerdung mit Gott.

**September:** „Wenn zwei oder drei von euch eines Sinnes sind und in meinem Namen beieinander, dann bin ich in ihrer Mitte.“ (Mt 18,19f)

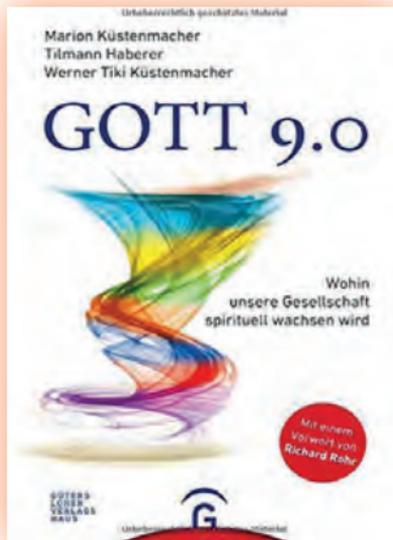
**Oktober:** Wir feiern 50 Jahre Cursillo in der Erzdiözese München und Freising. Geben wir Gott die Ehre und den Dank für sein reiches Wirken und alle seine Gnade!

**November:** Glückliche sind, die sich ihrer Armut vor Gott bewusst sind, denn sie sind empfänglich für seine Kraft und Präsenz.

**Dezember:** In das ärmliche Leben der Menschen fällt ein Stern vom Himmel. Göttlicher Glanz erleuchtet uns fortan zur Größe und Wahrheit unsres Daseins.



## Buchvorschlag:



„An diesen Gott kann ich nicht mehr glauben.“

„Mit Kirche kann ich nichts anfangen.“

„Das ganze Esozeug ist für mich auch keine Lösung.“

So denken immer mehr Menschen. Viele finden sich dabei schuldig oder unwohl. Aber warum? Mit diesem Buch möchten wir allen Zweiflern zurufen: „Glückwunsch! Wenn Sie nicht mehr an Gott glauben können, ist Ihnen nicht Ihr Glaube abhanden gekommen, sondern Ihr Bewusstsein hat sich weiterentwickelt!“

Nach der Lektüre von Gott 9.0 werden Sie auf völlig neue Art über Gott reden.

- Sie werden lernen, was „purpurne“, „blaue“ und „grüne“ Gottesvorstellungen sind.
- Sie werden verblüffend klare Antworten erhalten auf viele aktuelle Fragen zu Gesellschaft und Kirche (der Streit um „Stuttgart 21“ etwa ist eine klassische Ermüdungserscheinung der GRÜNEN Bewusstseinsstufe).
- Sie werden verstehen, was Erleuchtung eigentlich ist.
- Sie werden mit Hilfe eines Tests herausfinden, auf welcher Bewusstseinsstufe Sie selbst stehen.

Susanne Kurjak

**Advent  
Umkehren  
Mensch werden  
heilen**

**Unser Herz bereit machen für die Erlösung  
die Normalität aufbrechen  
einem Traum folgen  
einen Engel vernehmen  
Nach innen lauschen  
Gott Gestalt geben  
Groß von ihm denken**

**...dann folgen wir den Spuren des Advent  
und beginnen  
umzukehren  
Mensch zu werden  
heil zu werden**

**und werden der Freude teilhaftig,  
die Gott uns bereitet hat.**

**Wir wünschen euch  
eine schöne Zeit**



***Cursillo-Bewegung  
in der Diözese München und Freising***  
Eulenspiegelstr. 64, 81739 München, Tel. 089 / 60 06 16 41  
sekretariat@cursillo-muenchen.de

## Bibel Teilen 2020

05.01.	2. So. n. Weihnachten	Sir 24,1-2.8-12; Eph 1,3-6.15-18	Joh 1,1-18
12.01.	Taufe des Herrn	Jes 42,1-4.6-7; Apg 10,34-38	Mt 3,13-17
19.01.	2. So im Jahreskreis	Jes 49,3.5-6; 1 Kor 1,1-3	Joh 1,29-34
26.01.	3. So im Jahreskreis	Jes 8,23b-9,3; 1 Kor 1,10-13.17	Mt 4,12-23
02.02.	Darstellung d. Herrn	Mal 3,1-4; Hebr 2,11-12.13c-18	Lk 2,22-40
09.02.	5. So. im Jahreskreis	Jes 58,7-10; 1 Kor 2,1-5	Mt 5,13-16
16.02.	6. So. im Jahreskreis	Sir 15,15-20; 1 Kor 2,6-10	Mt 5,17-37
23.02.	7. So. im Jahreskreis	Lev 19,1-2.17-18; 1 Kor 3,16-23	Mt 5,38-48
01.03.	1. Fasten - Sonntag	Gen 2,7-9; 3,1-7; Röm 5,12-19	Mt 4,1-11
08.03.	2. Fasten - Sonntag	Gen 12,1-4a; 2 Tim 1,8b-10	Mt 17,1-9
15.03.	3. Fasten - Sonntag	Ex 17,3-7; Röm 5,1-2.5-8	Joh 4,5-42
22.03.	4. Fasten - Sonntag	1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14	Joh 9,1-41
29.03.	5. Fasten - Sonntag	Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11	Joh 11,1-45
05.04.	Palmsonntag	Jes 50,4-7; Phil 2,6-11	Mt 21,1-11 Mt 26,14 - 27,66
12.04.	Ostersonntag	Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4 / 1 Kor 5,6b-8	Joh 20,1-18
19.04.	2. Sonntag der Osterzeit	Apg 2,42-47; 1 Petr 1,3-9	Joh 20,19-31
26.04.	3. Sonntag der Osterzeit	Apg 2,14.22-33; 1 Petr 1,17-21	Joh 21,1-14
03.05.	4. Sonntag der Osterzeit	Apg 2,14a.36-41; 1 Petr 2,20b-25	Joh 10,1-10
10.05.	5. Sonntag der Osterzeit	Apg 6,1-7; 1 Petr 2,4-9	Joh 14,1-12
17.05.	6. Sonntag der Osterzeit	Apg 8,5-8.14-17; 1 Petr 3,15-18	Joh 14,15-21
24.05.	7. Sonntag der Osterzeit	Apg 1,12-14; 1 Petr 4,13-16	Joh 17,1-11a
31.05.	Pfingsten	Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13	Joh 20,19-23
07.06.	Dreifaltigkeitssonntag	Ex 34,4b.5-6.8-9; 2 Kor 13,11-13	Joh 3,16-18
14.06.	11. So. im Jahreskreis	Ex 19,2-6a Röm 5, 6-11	Mt 9,36-10,8
21.06.	12. So. im Jahreskreis	Jer 20,10-13; Röm 5,12-15	Mt 10,26-33
28.06.	13. So. im Jahreskreis	2 Kön 4, 8-11.14-16a; Röm 6, 3-4.8-11	Mt 10, 37-42
05.07.	14. So. im Jahreskreis	Sach 9,9-10; Röm 8,9.11-13	Mt 11,25-30
12.07.	15. So. im Jahreskreis	Jes 55,10-11; Röm 8,18-23	Mt 13,1-23

## Bibel Teilen 2020

19.07.	16. So. im Jahreskreis	Weish 12,13.16-19; Röm 8,26-27	Mt 13,24-43
26.07.	17. So. im Jahreskreis	1 Kön 3,5.7-12; Röm 8,28-30	Mt 13,44-52
02.08.	18. So. im Jahreskreis	Jes 55,1-3; Röm 8,35.37-39	Mt 14,13-21
09.08.	19. So. im Jahreskreis	1 Kön 19,9a.11-13a; Röm 9,1-5	Mt 14,22-33
16.08.	20. So. im Jahreskreis	Jes 56,1.6-7; Röm 11,13-15.29-32	Mt 15,21-28
23.08.	21. So. im Jahreskreis	Jes 22,19-23; Röm 11,33-36	Mt 16,13-20
30.08.	22. So. im Jahreskreis	Jer 20,7-9; Röm 12,1-2	Mt 16,21-27
06.09.	23. So. im Jahreskreis	Ez 33,7-9; Röm 13,8-10	Mt 18,15-20
13.09.	24. So. im Jahreskreis	Sir 27,30-28,7; Röm 14,7-9	Mt 18, 21-35
20.09.	25. So. im Jahreskreis	Jes 55,6-9; Phil 1,20ad-24.27a	Mt 20,1-16
27.09.	26. So. im Jahreskreis	Ez 18,25-28; Phil 2,1-11	Mt 21,28-32
04.10.	27. So. im Jahreskreis	Jes 5,1-7; Phil 4,6-9	Mt 21,33-44
11.10.	28. So. im Jahreskreis	Jes 25,6-10a; Phil 4,12-14.19-20	Mt 22,1-14
18.10.	29. So. im Jahreskreis	Jes 45,1.4-6; 1 Thess 1,1-5b	Mt 22,15-21
25.10.	30. So. im Jahreskreis	Ex 22,20-26; 1 Thess 1,5c-10	Mt 22,34-40
01.11.	Allerheiligen	Offb 7,2-4.9-14; 1 Joh 3,1-3	Mt 5,1-12a
08.11.	32. So. im Jahreskreis	Weish 6,12-16; 1 Thess 4,13-18	Mt 25,1-13
15.11.	33. So. im Jahreskreis	Spr 31,10-13.19-20.30-31; 1 Thess 5,1-6	Mt 25,14-30
22.11.	Christkönig	Ez 34,11-12.15-17; 1 Kor 15,20-26.28	Mt 25,31-46
29.11.	1. So. im Advent	Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7; 1 Kor 1,3-9	Mk 13,24-37
06.12.	2. So. im Advent	Jes 40,1-5.9-11; 2 Petr 3,8-14	Mk 1,1-8
13.12.	3. So. im Advent	Jes 61,1-2a.10-11; 1 Thess 5,16-24	Joh 1,6-8.19-28
20.12.	4. So. im Advent	2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16; Röm 16,25-27	Lk 1,26-38
28.12.	Fest der Hl. Familie	Sir 3,2-6.12-14 ; Kol 3, 12-21	Lk 2,22-40

## Nächste Cursillo-Kurse

**14.05. - 17.05.2020 im Klostergut Harpfetsham**  
Harpfetsham 1, 83349 Palling

Wir sind auf eure Werbung und euer Gebet angewiesen. Bitte denkt auch an den Nachschub. Ganz besonders freuen wir uns über alle, die zur Abschlussfeier am Sonntag um 16:00 Uhr kommen.

## Weitere Angebote

**28.02. - 01.03.2020 Besinnungswochenende  
im Kloster Armstorf**

**27.03. - 29.03.2020 Life-Kurs für junge Leute  
in Köngisdorf**

**19.06. - 21.06.2020 Bibliodrama  
im Kloster Harpfetsham**

Weitere Informationen und Anmeldung auch unter

[www.cursillo-muenchen.de](http://www.cursillo-muenchen.de)



**Termine der Regionalultreyas** (jeweils 19:30 Uhr)

**Moosburg**, Pfarrheim Leinbergerstr. 12:

29.01.		04.03.		06.05.	
--------	--	--------	--	--------	--

**Heldenstein**, Pfarrheim neben der Kirche

08.01.		11.03.		13.05.	
--------	--	--------	--	--------	--

**Kolbermoor**, Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Rainerstr

15.01.		18.03.		20.05.	
--------	--	--------	--	--------	--

**München, Pfarrheim St. Heinrich**, Treffauerstr. 47

22.01.		25.03.		27.05.	
--------	--	--------	--	--------	--

**München, Pfarrsaal St. Michael**, Clemens-August-Str. 2

	19.02.				17.06.
--	--------	--	--	--	--------

## Absender:

Name: Vorname:

Straße:

PLZ: Ort:

Email:

Telefon:

Beruf: Geburtsdatum:

Datum: Unterschrift:

## Memo

Ich habe mich für  
folgenden Kurs angemeldet:

Kursname:

von / bis:

Ort:



Cursillo-Diözesansekretariat  
Evelyn Niedermaier  
Eulenspiegelstr. 64

81739 München

# Anmeldekarte

oder über unsere Homepage [www.cursillo-muenchen.de](http://www.cursillo-muenchen.de)



## Termine für Cursillos 2020 / 21

Abschlussfeier jeweils Sonntag 16:00 Uhr

Datum	Kurs	Kosten *
<input type="checkbox"/> 27.03. - 29.03.2020	Studenten-Cursillo - Jugendbildungsstätte Königsdorf	auf Anfrage
<input type="checkbox"/> 14.05. - 17.05.2020	Cursillo - Kloster Harpfetsham	220,00 €
<input type="checkbox"/> 31.07. - 02.08.2020	Cursillo „weiter geht's“ - Kloster Harpfetsham	190,00 €
<input type="checkbox"/> 22.10. - 25.10.2020	Cursillo - Kloster Inzell	220,00 €
<input type="checkbox"/> 22.04. - 25.04.2021	Cursillo - Kloster Harpfetsham	220,00 €

## Weitere Angebote 2020 / 21

Datum	Kurs	Kosten *
<input type="checkbox"/> 28.02. - 01.03.2020	Besinnungs-Wochenende - Kloster Armstorf	170,00 €
<input type="checkbox"/> 19.06. - 21.06.2020	Bibliodrama - Kloster Harpfetsham	170,00 €
<input type="checkbox"/> 04.12. - 06.12.2020	Besinnungs-Wochenende - Kloster Armstorf	170,00 €
<input type="checkbox"/> 26.03. - 28.03.2021	Besinnungs-Wochenende - Kloster Armstorf	170,00 €

*Kurzfristige Angebote und Änderungen finden Sie ggf. auf unserer Homepage*

*\* Preise jeweils inkl. Übernachtung und Vollpension*

**Anmeldungen bitte schriftlich** an das

### Cursillo-Diözesansekretariat

Evelyn Niedermaier  
Eulenspiegelstr. 64  
81739 München  
Telefon 089 / 60061641  
sekretariat@cursillo-muenchen.de

### Adressen der Exerzitionshäuser:

#### Kloster Armstorf

Dorfenerstr. 12, 84427 St. Wolfgang  
Telefon 08081 / 30 38

#### Klostergut Harpfetsham

Harpfetsham 1, 83349 Palling  
Telefon 08629 / 98 830

#### Schwesterheim St. Vinzenz

Abt-Johannes-Höck-Strasse 8, 83334 Inzell  
Tel.: 08665 / 98 3-0, Fax: 08665 / 98 3-100

**viele weitere Infos auf**

**[www.cursillo-muenchen.de](http://www.cursillo-muenchen.de)**